



Hallo, liebe Leser!

Wollen Sie mit uns sprechen?  
Über Themen, die wir aufgreifen sollten,  
Erfreuliches oder Unerfreuliches?  
Dann rufen Sie uns an:

**(03 9 04) 66 69 38**

Von 11 bis 12 Uhr erreichen Sie heute  
**Ivar Lütke**

Keine Zeitung im Briefkasten? Rufen Sie uns an!  
**(0 18 02) 22 99 00** (EUR 0,06 pro Anruf\*)

Oder schreiben Sie eine E-Mail: [vertrieb@volksstimme.de](mailto:vertrieb@volksstimme.de)

**LOKALREDAKTION:** Tel.: (03 92 01) 7 05-20, Fax: -29  
Bahnhofstraße 37, 39326 Wolmirstedt  
[redaktion.wolmirstedt@volksstimme.de](mailto:redaktion.wolmirstedt@volksstimme.de)

**Leitende Regionalredakteurin:** Elke Appelt  
(ea, 0 39 41/69 92 20)

**Redaktion Wolmirstedt:** Ivar Lütke (Leitung, 11,  
0 39 04/66 69-30), Klaus Dalchow (kd, 03 92 01/7 05-24),  
Karl-Heinz Klappoth (kl, -23), Claudia Labude (cl, -21)

**Regionalreporter:** Tom Koch (tk, 0 39 41/69 92 2)

**ANZEIGEN:** Tel.: (0 18 02) 22 99 00 (EUR 0,06 pro Anruf\*)  
[anzeigen@volksstimme.de](mailto:anzeigen@volksstimme.de)

**TICKET-HOTLINE:** Tel.: (0 18 05) 12 13 10 (EUR 0,14 pro Minute\*)

**SERVICE-PUNKT:** Zustellservice Ohrekreis GmbH,  
August-Bebel-Straße 35, 39326 Wolmirstedt

(\*aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. EUR 0,42/Min.)

## LEUTE, LEUTE

Lolli, so heißt die Stoffpuppe, die hat es so richtig drauf. „Den Unterrichtsstoff der ersten Klasse hat der kleine Kerl mit den grünen Haaren locker intus“, wie Anke Zacharias, 38, Klassenlehrerin an der Diesterweg-Grundschule, erst gestern wieder verriet.

Und so begleitet der kleine Kobold die Mädchen und Jungen der ersten Klasse nicht nur auf dem Weg zur Einschulung, sondern taucht immer wieder im Unterricht auf. Wie Anke Zacharias felsenfest schwört, ist er ihr eine echte Hilfe im Unterricht geworden. Doch der niedliche Mann hat ein Problem – den Sprung in die 2. Klasse hat er nie und wird ihn auch nie schaffen. Aus welchem Grund auch immer.

Übrigens, Lolli ist nicht allein. An vielen Grundschulen un-



seres Landes gehen gerade in der ersten Klassen die Stoffpuppen den Lehrern gern zur Hand. An der Gerhard-Schöne-Schule zum Beispiel, wurden gleich zwei Puppen an der Seite der Schulleiterin Dagmar Lupu gesichtet. (kl)

## ANGEMERKT

### Nichts als Aberglaube

Von Karl-Heinz Klappoth

Jetzt schlägt es aber 13. „Es gibt mehr Dinge im Himmel und auf Erden als eure Schulweisheit sich träumen lässt“, heißt es in einer Szene aus „Hamlet“.

Und man soll es nicht glauben, diese Aussage hat für viele Menschen heute mehr denn je Gültigkeit. Auch wenn es keiner wirklich wahrhaben will, Aberglau-

be ist verbreiteter als man denkt. Dabei ist nicht nur die Rede vom Freitag, dem 13. Die tagtäglichen abergläubischen Praktiken – ich denke da an die schwarze Katze, das vierblättrige Kleeblatt, den Schornsteinfeger – sind kaum zu zählen. Aber bange machen gilt nicht. Übrigens, morgen ist Sonnabend, der 14.

DRK Kreisverband Ohrekreis

## Zum Kinderfest zeigt sich auch die Sonne

**Wolmirstedt (kl).** Das Kinderfest beim DRK Kreisverband Ohrekreis stand unter einem guten Stern, war doch den Kleinen der einzige Sonnentag in dieser Woche vergönnt. Das bedeutete, auf dem Gelände des DRK war es rasselvoll. Und das Kommen lohnte sich. Fleißige Helfer und Mutti hatten Kuchen gebacken und alle Gäste langten kräftig zu. Schon im Vorfeld wurden Spiele aufgebaut. Mitarbeiter, auch aus der Tafel Wolmirstedt, Ehrenamtliche und Helfer brachten sich ein. Da wurden Tische und Bänke herangeschafft, Luftballons aufgeblasen, Bonbonschlangen geknotet, einzelne Stationen gestaltet.

Die Mitglieder des JRK aus der Sekundarschule Barleben leisteten tatkräftig Hilfe, betreuten verschiedene Stationen und bauten selbst zwei Stationen auf. So zeigten sie das Unfallschmin-

ken und manche Mutti bekam einen gehörigen Schreck, als der Sprössling plötzlich mit „blutenden Wunden“ vor ihr stand. Zur Erprobung des Geruchssinnes hatten die Jugendrotkreuzler zehn Probefläschchen mitgebracht, deren Inhalt es zu erraten galt. Es war also richtig was los. Um 17 Uhr gab es Würstchen und Bouletten vom Grill. Denn nach Sport und Spiel war der Hunger bei den Kindern riesengroß. Gegen 18 Uhr ging das Fest zu Ende. Dank zahlreicher Spender konnte jedes Kind einen Preis in Empfang nehmen, „und die leuchtenden Kinderaugen waren das beste Dankeschön“, so Kirsten Brickzinsky, amtierende Leiterin der Sozialen Arbeit des DRK Ohrekreis. „Aber auch allen Helfern, die uns so tatkräftig zur Seite standen, möchten wir auf diesem Wege herzlich danken.“



Zum Kinderfest des DRK Kreisverbandes ließen es die Kinder so richtig krachen. Foto: Karl-Heinz Klappoth

Integrative Kindereinrichtung bekam Verschönerungskur

## In der Gipfelstraße ist der „Nestbau“ nun vollendet

**Die Integrative Kindertagesstätte „Storchennest“ zeigt sich (nicht erst) seit gestern im neuen Outfit. Mit Fördermitteln des Konjunkturpakets II wurde das Dach neu eingedeckt und die Fassaden grundhaft erneuert. Die Kosten beliefen sich auf 230 000 Euro, der Eigenanteil der Stadt beträgt 28 000 Euro.**

Von Karl-Heinz Klappoth

**Wolmirstedt.** Bürgermeister Dr. Hans-Jürgen Zander entschuldigte sich gestern früh bei den Mädchen und Jungen: „An so einem schönen Tag hätte ich natürlich auch gern noch die Sonne mitgebracht.“ Den Kleinen aber war das Wetter eigentlich schnuppe, sie freuten sich nur und stimmten wohlgeklaut ein Lied an. Das kann man verstehen, schließlich zeigt sich die

Integrative Kindertagesstätte „Storchennest“ nach umfangreichen Bauarbeiten seit gestern (fast) ohne Baugerüst, neu eingedeckt und mit einer farbenprächtigen Fassade.

Der Bürgermeister wollte dann die Kinder auch nicht lange im Regen stehen lassen, wünschte ihnen einfach nur viel Spaß in ihrem schmucken Zuhause. Geschäftsführerin Ursula Kaiser-Haug ihrerseits dankte allen für ihr Verständnis während der langwierigen Bauarbeiten, „schließlich erfolgten die Arbeiten bei laufendem Betrieb“. Die Verschönerungskur an dem aus dem Jahre 1972 stammenden Gebäude war aber auch mehr als dringend notwendig.

So wurde zunächst das Dach in den vergangenen Wochen auf einer Gesamtfläche von 1400 Quadratmetern mit einer 200 Millimeter Wärmedämmung neu

eingedeckt. Wie Dirk Baensch, Sachgebietsleiter Hochbau, betonte, musste zunächst das vorhandene Bitumendach entsorgt werden. Bei der Fassade, die eine Fläche von 910 Quadratmetern einnimmt, so der Fachmann, wurde im sogenannten Wärmedämmverbundsystem mit geputzter Oberfläche gearbeitet.

Dass aber letztlich die Kindertagesstätte sich heute so farbenprächtigt zeigt, dies ist auch ein Verdienst der Kinder.

In puncto Farbgestaltung hatten nämlich die jungen „Störche“ ein Mitspracherecht. Immer unter dem Aspekt, dass sich das Gebäude im Sanierungsgebiet befindet und somit der Sanierungsbeitrag das letzte Wort hatte.

So waren sich alle Gäste, die gestern in die Gipfelstraße kamen, einig: „Der Nestbau war überaus erfolgreich.“



Seit gestern zeigt sich die Integrative Kita „Storchennest“ in einem neuen Outfit. Foto: K.-H. Klappoth

Abendlicher Spaziergang

## Katharina erneut unterwegs

**Wolmirstedt (kl).** Auf Grund der großen Nachfrage laden am Donnerstag, dem 9. September, um 19 Uhr „Katharina von Küstrin und Amtmann Stefan Wlome und Nachtwächter Alberich“ wieder zu einem abendlichen Spaziergang rund um die Wolmirstedter Schlossdomäne ein.

Bei dieser Wanderung steht nicht nur die Geschichte der Stadt im Vordergrund, sondern die der Maulbeere. Bei

einem Blick in das Haus des Pantoffelmachers Adolf Weiß, verrät die neue Besitzerin Frau Dr. Gisela Krohn einiges über die Seidenraupenzucht in Deutschland. Auf dem weiteren Weg entlang der Ohre erfahren die „Nachtschwärmer“ bei einem kleinen Picknick wieder viele interessante Geschichten um ihre tausendjährige Stadt. Interessenten melden sich bitte unter: (03 92 01) 2 13 63.

15. Glindener Erntedankfest

## 70 Mitwirkende begleiten traditionellen Festumzug

**Glindenberg (kl).** Der Terminkalender von Ruth Plate aus Glindenberg ist richtig gut gefüllt. Doch manchmal wird es selbst der agilen Rentnerin, die ein gutes Stück über 80 ist, zuviel. Nicht aber am 28. August, schließlich ist das Erntedankfest am letzten Augustwochenende seit Jahren ein fester Bestandteil ihrer alljährlichen Planung. Sie ist eine der Gastgeberinnen. „Ich freue mich jedesmal, wenn es auf dem Hof lebendig ist, und ich meinen Teil zum Gelingen des Festes beitragen kann“, so Ruth Plate beim jüngsten Treffen der Organisatoren.

Zusammen mit den Glindener Vereinen und der Agentur sorgen viele weitere gute Seelen und fleißige Helfer dafür, dass der traditionelle Festumzug und das Programm sehenswert und das kulinarische Angebot recht schmackhaft ist.

So werden für den historischen Festumzug nicht weniger als 70 Mitwirkende erwartet, darunter auch das renommierte Sax'n Anhalt Orchester. Die Elbstrolche, eine feste Größe im Programm, er-

halten diesmal bei ihrem Auftritt Verstärkung von den Ohrespatzen. Für Kaffee und Kuchen sorgen einmal mehr Renate und Jürgen Wolniczak. Die Stadt Wolmirstedt, das soll nicht vergessen sein, hat als Veranstalter des 15. Glindener Erntedankfestes ebenfalls ihre Unterstützung fest zugesagt.



Die kleinen Elbstrolche fiebern dem Erntedankfest entgegen, obwohl sie seit Jahren zum festen Bestandteil gehören. Foto: privat

ANZEIGE



## Landesgartenschau Aschersleben

### Nacht der Sinne

Samstag, 14. August 2010, ab 20.00 Uhr

Licht und Spiele - in dieser Nacht verwandeln sich alle Parks in stimmungsvolle Landschaften begleitet durch Programme und Unterhaltung aus der Barockzeit

mehr unter:  
[www.landesgartenschau-aschersleben.de](http://www.landesgartenschau-aschersleben.de)

170 Tage:  
*Natur findet Stadt*

Landesgartenschau  
Aschersleben 2010 GmbH

Heinrichstraße 4  
06449 Aschersleben  
Fon 03473. 22 66 70  
[info@landesgartenschau-aschersleben.de](mailto:info@landesgartenschau-aschersleben.de)  
[www.landesgartenschau-aschersleben.de](http://www.landesgartenschau-aschersleben.de)